

Erfahrungsbericht
ERASMUS - Studienaufenthalt

Name:

Studienfächer: Niederländische Sprache und Kultur

Tel. (freiwillig):

E-mail (freiwillig):

Gastuni: Universiteit Leiden, Niederlande

Zeitraum: 01.09 – 31.01

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, daß ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Leider, es war nichts vorbereitet. Ich musste selber für alles Sorge tragen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Es gab keine Einführungsveranstaltungen, wir wurden gleich ins kalte Wasser geworfen.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS - Studenten im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Ja, im Lipsius Gebäude ist die zentrale Stelle für Erasmus, da kann man sich über alles erkundigen.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS - Kontaktperson zu tun gehabt (_____)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betreut? Wer?

Ik hatte gar keine Bezugsperson.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Es lief über die zentralstelle ab.

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Es war sehr anspruchsvoll. Der Jahrgang bestand nur aus niederländische Muttersprachler.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Wie sahen diese Absprachen aus?

Ich habe damit keine Erfahrung gemacht.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Ich habe keine extra Veranstaltungen besucht.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führt das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?
Fächer die ich belegte waren für Bachelor Studiengang.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Nein.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?
Nein.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS-Aufenthalt bekommen?

Nein.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten AustauschstudentIn)?
Ich hatte damit keine Erfahrungen.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studenten (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studenten in den Instituten (ungefähr)?

Das kann ich schlecht beurteilen.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Uni liegt zentral, man kann in Leiden alles zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen. Das ist eine schöne, lebendige Studentenstadt wo viel los ist.

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe das Zimmer auf eigene Faust finden müssen. Die Suche war sehr schwer: alle Angebote sind schnell vergriffen. Die Preise sind auch astronomisch. Ich kann die Internetseite empfehlen: kamernet.nl

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Den ersten Monat hatte ich kein Zimmer, ich musste im Hostel übernachten. Ich musste auch jede Woche pendeln.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Die Zimmer sind meistens sehr klein 8-10 m². Mein Zimmer war ungefähr 12 m² groß und ich habe es mit einer Mitbewohnerin geteilt. Im Zimmer gab es nur Betten und ein kleines Tischlein. Den Rest haben wir selber besorgt. Das Zimmer kostete 600 Euro (!)

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Ich musste nicht umziehen.

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tips für eure Nachfolger?

Es ist ungleublich schwer ein preiswertes und im guten Zustand Zimmer zu finden. Man muss sich entweder früh etwas aussuchen oder viel Glück haben.

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Leiden ist eine sehr schöne Stadt. Man kann da viel besichtigen, auch außer der Stadt. Es ist praktisch ein Fahrrad zu haben, weil man alles mit dem Rad erreichen kann. Es ist auch nicht weit zu der Nordsee.

Gab es Integriationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Ich hatte damit keine Erfahrungen.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Ich habe nicht in dem Studentenheim gewohnt, sondern in einer WG. Aber allgemein kann ich sagen, dass die *native speakers* sehr freundlich und offen sind. Ich konnte mich ohne Probleme verständigen und habe dabei auch viel von der Umgangssprache gelernt.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Ziemlich hoch. Außer der Miete brauchte ich ungefähr 350 Euro für die Unterhaltung. Preisen sind etwas höher als in Deutschland.

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein.

Welche Tips könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Die Wohnung/ das Zimmer sollte man sich rechtzeitig früh aussuchen für den gewünschten Preis. Man muss die Ausgaben vernünftig planen.

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das Kölner ERASMUS-Büro? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Sehr positiv. Immer wenn ich Fragen hatte standen alle gerne zur Verfügung.

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Ziemlich viel – für das Auslandsbafög muss man relativ früher die Unterlagen einreichen.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Reibungslos. Man wird über alles rechtzeitig über E-Mail informiert. Wenn es um den Wohnheimplatz geht, fand ich ein Zimmer – ich habe damit keine Erfahrung.

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Ja, man muss sich schnell eine LUCard machen um den Zugang zum alles haben (Bibliothek, Kseropunkt usw.). Man muss auch aus dem Visitors Center am Hauptbahnhof ein Startpaket abholen (mit Studentenausweis, Stadtplan, einigen Postkarten aus Leiden und mit Informationen über öffentliche Verkehrsmittel).

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Reibungslos.

Mußtet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Keine Zusatzkosten. Wenn man mit den öffentlichen Verkehrsmittel reisen will, muss man sich die OV- kaart kaufen – ich hatte sie aber nicht.

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Ich bin bei der TKK versichert und die Versicherung gilt auch für eine bestimmte Zeit im Ausland.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Ich denke keine.

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendenzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Das Stipendium ist einmalig gekommen, das Problem war nur die Höhe davon. Es ist leider zu weig Geld sogar als Zusatzunterschützung.

Weitere Tips und Hilfestellungen für eure Nachfolger:

Das ist ein tolles Abenteuer, man muss sich nur um alles rechtzeitig kümmern.